

DRANBLEIBEN AN DEN SDGs!

Sechs zentrale KLJB-Forderungen zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie legt die Bundesregierung dar, welche Herausforderungen sich aus der Verpflichtung zu einer nachhaltigen Entwicklung ergeben. Besonders die Sustainable Development Goals (SDGs) spielen dabei eine wichtige Rolle. Auch wir als Katholische Landjugendbewegung sehen in den SDGs zentrale Handlungspunkte – für die gesamte Bundesrepublik und ganz konkret für unsere Arbeit als KLJB. Daher begrüßen wir die Überarbeitung und Ausweitung der Nachhaltigkeitsstrategie und des Indikatorenberichts zur Überprüfung der Strategie. Dennoch stellen wir fest, dass die Messinstrumente insgesamt noch nicht ausreichend, geschweige denn aussagekräftig genug sind, um die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte umfassend abzubilden. An vielen Stellen sehen wir noch großes Potential zur Verbesserung hin zu einem Indikatorenbericht, der umfassendere und passendere Messinstrumente und einen ganzheitlichen Ansatz enthält und der Bundesregierung einen umfassenden Einblick über die aktuelle Zielerreichung der SDGs gibt, der ihrer Komplexität gerecht wird.

Unsere Kernforderungen:

- Der Indikatorenbericht zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie muss dringend überarbeitet werden. Die Indikatoren müssen an vielen Stellen ergänzt oder zu Ende gedacht werden. Wir halten ein ganzheitliches Verständnis der Themenfelder für notwendig. Das Ziel eines jeden Indikators muss es sein, den Grad der Umsetzung kenntlich zu machen und Handlungsfelder zur Erreichung der gesetzten Ziele für die Bundesregierung aufzuzeigen. Die Art und Anzahl der Indikatoren müssen der Komplexität der Nachhaltigkeitsziele angemessen sein.
- Die SDGs müssen auch für die neue Bundesregierung Grundlage des Regierungshandelns bilden und in die politische Debatte und Entscheidungen miteinbezogen werden.
- Es braucht mehr Zusammenarbeit der Bundesministerien untereinander und mit dem Statistischen Bundesamt sowie den in den verschiedenen Bereichen einschlägigen statistischen Forschungsinstituten bei der Auswahl und Ausgestaltung der Indikatoren. Hierbei muss Transparenz zwischen allen AkteurlInnen sowie der Zivilgesellschaft herrschen.
- Wir fordern einen institutionalisierten Einbezug von Zivilgesellschaft und ExpertInnen bei der Entwicklung und Überprüfung der Indikatoren.
- Es ist unerlässlich, die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Indikatoren deutlicher einzubeziehen. Nur wenn es für sie heute gute Entwicklungschancen in allen Lebensbereichen gibt, tragen sie zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und dem Schutz der Umwelt bei.

- Die Nachhaltigkeitsstrategie muss in der Gesellschaft eine deutlich höhere Aufmerksamkeit erlangen. Daher fordern wir eine Aufarbeitung des Indikatorenberichts für BürgerInnen in einfacher Sprache und konzentriertem Umfang, um allen einen guten Einblick zu ermöglichen und ein Bewusstsein für ein nachhaltiges Leben zu schärfen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde bei 15 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen.